Aus der Filmwelt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **21 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rassismus — auch in England? Schluss von Seite 26

de. Doch war die Stimmung im Gerichtssaal eindeutig gegen die Farbigen gerichtet, und die Geschworenen waren alles Weisse.

Die Folge ist, dass auch eindeutig rassenhetzerische Schriften verbreitet werden können, besonders wenn sie unter dem Titel einer blossen «Information» laufen. Das Gesetz erweist sich so in wichtigen Punkten als Fehlschlag, praktisch kann unbeschränkt rassenhetzerische Propaganda betrieben werden. Die Spannung zwischen weiss und farbig wird auch in diesem alten Kulturland Europas weiter wachsen, die Zukunft erscheint düster.

Generalversammlung der SRG

In Basel fand in Anwesenheit von Bundesrat Bonvin die 43. Generalversammlung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft statt. In seinem Jahresbericht kam Generaldirektor Bezançon besonders auf die Programmfreiheit zu sprechen, worüber wir noch in anderm Zusammenhang berichten werden. Die zweite und dritte Fernsehkette sind in naher Zukunft zu erwarten und werden den Austausch der Programme aus den verschiedenen Landesteilen ermöglichen. Steht so das Fernsehen vor einer grossen Entwicklung, so bleibt das Radio stationär wie nicht anderes zu erwarten war. Die Vertreter der drei Regionalgesellschaften suchten sich dagegen zu wehren in der Erkenntnis, dass auch hier Stillstand Rückschritt bedeutet, doch geschah es in sehr milder Form, indem sie nur erhöhte Mittel verlangten. Bereits müsste an einen Ausbau der dramatischen Abteilung beim Radio gedacht werden, (was sehr zu bedauern wäre, da Hörspiel und Hörfolge Möglichkeiten wie keine andere Gestaltungsform in sich schliessen und als Kunstform eigener Art gelten dürfen). Von Seite der Generaldirektion wurde jedoch nur erwidert, dass das Heil in weiterer Rationalisierung gesucht werden müsse. Der Voranschlag wurde interessanterweise trotzdem einstimmig angenommen, so dass vielerorts der Eindruck entstand, es sei den Radiodirektionen mit ihren Einwänden kaum ganz ernst und wären sie über einen allfälligen Abbau ihrer Tätigkeit nicht sehr unglücklich.

Aus der Filmwelt

SOWJETZONE DEUTSCHLANDS

— Die Filmzeitschrift «Film 68» musste auf Weisung Pankows ihr Erscheinen einstellen. Einer ihrer Redaktoren war im offiziellen Blatt «Neues Deutschland» des «Objektivismus» beschuldigt worden. Sie soll eine Nachfolgerin erhalten, die unter Leitung des orthodoxen Marxisten Hermann Herlinghaus erscheinen wird.

— An einer Woche des ost-deutschen Films in Kairo hat auch eine Delegation aus Pankow unter Leitung des stellvertretenden Kultusministers Siegfried Wagner teilgenommen. Die gezeigten Filme wurden selbst in Kairo als politische Propaganda empfunden.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV
8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor),
Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.

AZ 8021 Zürich

SCHWEIZ

— Die Filme «Berner Museen» (Georg Radanowicz), «Musikwettbewerb» (Seiler und Gnant). «L'œil bleu» (Jacques Sandoz), «Cern» (Guido Franco), und «Yvonne, Yvonne» (Association pour l'étude et l'éducation PE, Lausanne), erhielten vom Bund Qualitätsprämien von Fr. 48 000.- im Ganzen.

— Auf Initiative von Pfr. Rud. Eugster ist in Eglisau ein Filmklub für die Jungen gegründet worden, der im Turnus gute Filme zeigen will, auch Krimis, mit Einführungen und Diskussionen.

USA

— Ein amerikanischer Produzent konnte Ingmar Bergman und Federico Fellini für ein gemeinsames Filmprojekt gewinnen, das den Titel «Liebesduett» führen soll. Initiant war ursprünglich Fellini.

— Der Film «Skammen» von Ingmar Bergman wurde vom amerikanischen Verband der Filmkritiker zum Film des Jahres erkoren. Liv Ulmann erhielt für ihre Rolle in dem Film den Preis als beste Schauspielerin, Per Oscarsson jenen für den besten Schauspieler für seine Rolle in «Hunger».

Gebr. Erni & Co
Clichés
Köchlistr. 11 Tel. 051 . 23 25 93 8036 Zürich

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 18—20
. . . jagt Dr. Sheefer (The Presidents analyst)
Das Dschungelbuch (The Jungle book)
Der Frauenmörder von Boston (The Boston strangler)
Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung
Tschitti Tschitti bäng bäng (Chitti Chitti bang bang)
Engelchen oder die Jungfrau von Bamberg
Der Detektiv (The Detective)

KURZBESPRECHUNGEN 21

FILM UND LEBEN 21—25
Die Filmzensur im Ausland
Der tschechische Film in Gefahr
«Swissmade»

Der Filmbeauftragte berichtet:
Kurzfilme für Jugendarbeit, Eltern- und Gemeindeabende (Schluss)

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 25, 26
Christliches Menschenbild . . .
Rassismus — auch in England?

FERNSEHSTUNDE 27—30
Vorschauen
Programmhinweise

RADIOSTUNDE 30, 31